Bayern im Solarrausch: Zahl der Balkonkraftwerke explodiert!

Der Boom der Balkonkraftwerke in Bayern und NRW setzt sich fort. 2024 verdoppelte sich ihre Zahl auf über 780.000 Anlagen.

In Bayern erfreuen sich Balkonkraftwerke zunehmender Beliebtheit. Im vergangenen Jahr hat sich die Zahl der dieser kleinen Solaranlagen verdoppelt. Laut dem Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur waren zum Jahresende etwa 119.000 Balkonkraftwerke in Betrieb. Fast 65.000 neue Anlagen sind allein im Jahr 2024 hinzugekommen. Diese Balkonkraftwerke erreichen in der Summe eine installierte Leistung von rund 100 Megawatt. Es ist zu erwarten, dass die Zahlen durch Nachmeldungen noch steigen werden.

Bayern belegt bundesweit den zweiten Platz bei der Anzahl der Balkonkraftwerke, nur Nordrhein-Westfalen liegt mit 157.000 Anlagen davor. Auch in Nordrhein-Westfalen hat sich die Zahl der Balkonkraftwerke im vergangenen Jahr verdoppelt. Diese Entwicklung ist vor allem auf rechtliche Verbesserungen sowie gesunkene Preise für die Solartechnologie zurückzuführen.

Wachstum der Balkonkraftwerke

Treiber für das Wachstum der Balkonkraftwerke sind unter anderem gesetzliche Regelungen, die es Vermietern und Wohnungseigentümern verpflichten, Steckersolargeräte zu genehmigen. Diese Gesetzgebung wurde im vergangenen Herbst eingeführt und hat zu einer steigenden Akzeptanz kleiner

Solaranlagen beigetragen. Zudem senken die gesunkenen Preise die Einstiegshürden, was die Installation leistungsstärkerer Anlagen ermöglicht.

Im gesamtdeutschen Rahmen zeigt sich ein ähnlicher Trend: Über 780.000 kleine Solaranlagen sind laut Marktstammdatenregister in Deutschland als in Betrieb gemeldet, mit einer installierten Gesamtleistung von knapp 0,7 Gigawatt. Im letzten Jahr allein gingen mehr als 430.000 neue Anlagen an den Netzbetrieb. Prognosen deuten darauf hin, dass im ersten Halbjahr 2025 das millionste Balkonkraftwerk ans Netz gehen könnte.

Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Solarwirtschaft, äußert sich hoffnungsvoll über den weiterhin anhaltenden Solarboom auf Balkonen und zeigt sich optimistisch hinsichtlich der aktuellen politischen Lage, ohne Sorgen über mögliche Auswirkungen der kommenden Bundestagswahl auf die Energiepolitik.

Details	
Quellen	• www.idowa.de • www.nordbayern.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de